Was bringt RADIO-LUXEMBURG diese Woche?

230 kH. · 1304 m. · Stärke in kw. 200

MONTAG, 1. Mai

11.22: Ein Blinder spricht zu Blinden, von Henry Marx. 11.50: Eine Sendung für die Luxemburger Landwirtschaft. 12.05: Konzert des Orch. 13.05: Freizeit u. Erholung. 13.30: Gesangvortrag von Othon Schockmel. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 22.00: Einfühlung in Shakespeares Werk, von René Dumesnil. 22.35: Konzert des Luxemburger Mandolinenklubs.

DIENSTAG, 2. Mai

12.05: Konzert des Orch. 13.05: Freizeit und Erholung. 13.35: Die kulinarische Plauderei von Oscar Schieb. 13.50: Luxemburger Sendung. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 21.10: Theaterabend.

MITTWOCH, 3. Mai

12.05: Neues aus der Welt. 12.10: Konzert d. Orch.: Operettenmusik. 13.05: Freizeit und Erholung. 13.30: Klaviervortrag von Felicia Blumenthal. 17.30: Die Halbe Stunde Kunst in der Schule. 18.30: Sendung für die Hörerinnen. 21.45: Hörbericht. 22.10: Konzert des Orch.: Ballette und Ouverturen.

DONNERSTAG, 4. Mai

11.15: Uebertragung aus der Abtei Clerf. 12.05: Peter Kreuder und sein Orchester. 13.30: Sendung für die Kinder. 13.50: Luxemburger Sendung. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 19.10: Die Stimme der Welt. 21.45: Sinfoniekonzert des Orch. unter Mitwirkung des Pianisten Alexander Tscherepuine.

FREITAG, 5. Mai

12.05: Konzert d. Orch. 13.05: Freizeit und Erholung. 13.30: Einige Melodien von Jean Eiffes. 17.30: Sendung für die Hörerinnen. 21.15: "Das Prüf-Feld". 21.55: Kunstchronik von Raymond Escholier. 22.05: Hörbericht. 22.30: Kammermusik.

SAMSTAG, 6. Mai

12.30: Internationale Freundschaft. 13.05: Freizeit und Erholung. 14.15: Lux, Sportchronik. 14.20: Luxemburger Sendung. 15.30: Das Prüf-Feld. 18.45: Wochenschau. 21.15: Sinfoniekonzert d. Orch. unter Mitwirkung der Geigerin Françoise Sayet.

Hortense de SAMPIGNY,

die am Samstag, den 22. April, um 21 Uhr, verschiedene Meisterwerke interpretierte, ist eine der ersten Geigenkünstlerinnen Frankreichs. Premier prix des Pariser Conservatoire, ist sie nicht nur eine Virtuosin von Rang, sondern gleichzeitig eine tiefkultivierte Musikerin, die auch einen ersten Preis in der Musikgeschichte aufzuweisen hat. Geschätzte Solistin aller grossen Konzerte, ist sie eine der hervorragendsten Interpretinnen der grossen klassischen und modernen Musik, und so wie sie die alten Meister vollkommen beherrscht, so wird sie, dank der Vielfaltigkeit ihres schönen Talents, auch den Schöpfungen der neuesten Tonkunst in ausgezeichneter Weise gerecht.

Der französische Pianist Léon KARTUN

wird am Donnerstag, den 27. April, um 21.45 Uhr, ein ausgewähltes Programm zur Darbietung bringen. Er ist nicht nur einer der begehrtesten Solisten der grossen Konzertsäle, sondern auch ein geschätzter Komponist und ein hervorragender Musik-Kenner, dessen virtuose Rezitals der feinfühligen Durchleuchtung aller grossen Epochen der Tonkunst gewidmet sind.

An desen Dég vun der Johrhonnertfeier
vun der
letzeburger Onôfhengegkét
soll all Letzeburger
d'Spengel
mam ro'de Léw
droen. Dé ass an de méschte Geschäfter
a vun der „Croix Rouge" fir 2 Frang
ze kréen.

Der luxemburgische Pianist Herbert SCHERER

spielte am Montag, den 17. April 1939 um ½2 U[illegible] Werke von Brahms, Chopin, Schubert und Rachmaninoff.

Der Pianist Alexandre TANSMAN,

der am Samstag, den 29. April, um 2.15 Uhr, über Radio-Luxembourg zu hören ist, wurde am 12. Juni 1897 in der polnischen Stadt Lodz geboren. Er gilt heute als der hervorragendste Komponist der jungen, polnischen Schule und als einer der interessantesten Vertreter der modernen Musik. Nachdem er in seiner Heimatstadt und in Warschau seine Studien beendet, liess er sich in Paris nieder, das zum Ausgangspunkt seines ständig wachsenden, internationalen Rufes wurde. Ausgezeichneter Interpret seiner Werke, sei es am Piano, sei es am Dirigentenpult, feierte er wahre Triumphe in den Hauptstädten Europas und der Vereinigten Staaten. Sein Werk kenn-

A-Z LUXEMBURG Herausgeber: HUBERT CLEMENT - Redaktion: LUXEMBURG, 6, KÖNIGINSTRASSE, TELEPHON 34-19
ABONNEMENTSPREIS: EIN JAHR . . 70 fr. - SECHS MONATE . . 38 fr. - DREI MONATE . . 20 fr.